



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 43380

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 43380

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
5½ J x 13 H2

Typ: 55313

Inhaber der ABE und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 43380

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 43380

-2-

Mit dem zugewiesenen Typzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, wenn sie den Erlaubnisunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Erlaubnis und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind unverzüglich dem Kraftfahrt-Bundesamt mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres nicht aufgenommen oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Betriebserlaubnis erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, D-24932 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 43380

-3-

Die ABE Nr. 43380 erstreckt sich auf die Sonderräder 5½ J x 13 H2, Typ 55313, in den Ausführungen:

| Ausführungsbezeichnung | | Mittenloch ϕ in mm | zulässige Radlast in kg | max. Abrollumfang in mm | Lochkreis ϕ in mm | Einpreßtiefe in mm |
|---------------------------|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------|
| Kennzeichnung auf dem Rad | Kennzeichnung auf dem Zentrierring/Zentrierflansch | | | | | |
| 55313.42.04 | ADX 2 $\phi 63,34/\phi 54,1$ | 54,1 | 450 | 1825 | 100 | 42 |
| 55313.42.04 | ADX 3 $\phi 63,34/\phi 56,1$ | 56,1 | 450 | 1825 | 100 | 42 |
| 55313.42.04 | ADX 4 $\phi 63,34/\phi 56,6$ | 56,6 | 450 | 1825 | 100 | 42 |
| 55313.42.04 | ADX 5 $\phi 63,34/\phi 57,1$ | 57,1 | 450 | 1825 | 100 | 42 |
| 55313.42.04 | ADX 8 $\phi 63,34/\phi 59,1$ | 59,1 | 450 | 1825 | 100 | 42 |

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55091195 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.

Im Gutachten vorgeschriebene Reifenfabrikate brauchen, auch wenn sie von gegebenenfalls in den Fahrzeugpapieren genannten abweichen, ebenfalls nicht eingetragen zu werden.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 43380

-4-

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz e.V., Lamsheim, vom 04.05.1995 festgehaltenen Angaben.

Das zurückgegebene Muster ist so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, den 02. Juni 1995
Im Auftrag
Hansen

Beglaubigt

U. Böse
Verw.-Angest.



Anlage:

1 Gutachten



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 1
Prüfberichts-Nr.55 0911 95
Blatt 1 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Technische Daten, Kurzfassung**Raddaten**

| | |
|--|---------------|
| Radtyp und Ausführung: | 55313.42.04 |
| Radgröße nach Norm: | 5,5 J x 13 H2 |
| Einpresstiefe: | 42 |
| zulässige Radlast in kg: | 450 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1825 |
| Lochkreisdurchmesser in mm: | 100 |
| Lochzahl: | 4 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades in mm: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 2 |
| Zusätzliche Zentrierringkennzeichnung (Außen- und Innendurchmesser in mm): | 63,34 / 54,1 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades mit Mittenzentrierring: | 54,1 |

Zentrierart:

Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--------------------------|---|
| Fahrzeughersteller: | - Mazda Motor Corporation, Japan - Toyota Motor Corporation, Japan |
| Radbefestigungsteile: | 4 Kegelbundmuttern Gewinde M 12 x 1,5 (VS-Set 1240) |
| Anzugsmoment in Nm: | 90 – 100 |
| Spurverbreiterung in mm: | bis zu 6 |



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 1
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 2 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Mazda Motor Corporation, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-----------------------------|---------|---|---|
| DB | 39 - 53 | Mazda 121 | F 706 | 145 R 13 (R20) 165/70 R 13 175/60 R 13 185/55 R 13 185/60 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y2 |
| BG | 41 - 76 | Mazda 323 | E 276 | 155 R 13 (R12) 175/70 R 13 | |
| BG8 | 76 | | F 545 | 185/65 R 13 | |
| BA | 65 | Mazda 323 F | G 878 | 155 R 13 (R12) 175/70 R 13 | |
| | 54, 65 | Mazda 323 C, Mazda 323 S | | | |

Fahrzeughersteller:

- Toyota Motor Corporation, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-------------------------|---------|--|---|
| L2 | 48 | Toyota Tercel | C 826 | 165/70 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y2 |
| L25 | 50 - 52 | | C 906 | 155 R 13 (R12) 165/70 R 13 175/70 R 13 185/65 R 13 | |



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 1
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 3 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Toyota Motor Corporation, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-------------------------|---------|--|---|
| P7 | 40 - 55 | Toyota Starlet | D 773 | 145 R 13 (R12,R20) 165/70 R 13 175/60 R 13 175/65 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y2 |
| P8 | 55 | | F 437 | 145 R 13 (R12,R20) 165/70 R 13 175/60 R 13 175/65 R 13 185/55 R 13 185/60 R 13 | |
| E8 | 43 - 63 | Toyota Corolla | D 177 | 155 R 13 (R12) | |
| E8B | 43 - 89 | | D 774 | 175/70 R 13 | |
| E9 | 47 - 77 | | E 659 | 155 R 13 (R12) 165 R 13 (R12) 175/70 R 13 | |
| E9F | 77 | | E 896 | 165 R 13 (R12) 185/70 R 13 | |
| T15 | 50 - 74 | Toyota Carina | D 383 | 165 R 13 175/70 R 13 | |
| T16 | 63 | Toyota Celica | E 195 | 165 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,X58,Y2 |
| T18 | 77 | | F 411 | (R12) | |
| T17 | 54 - 75 | Toyota Carina | E 868 | 185/70 R 13 | |

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A13. Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R20. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 145 R 13 in Verbindung mit der Radgröße 5,5Jx 13 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone SF 228, Dunlop SP6 u. All Season, Fulda Diadem 2 und Conti alle Sommerprofile.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 1
Prüfberichts-Nr.: 55 0911 95
Blatt 5 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

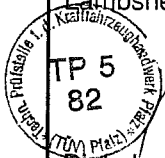
ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

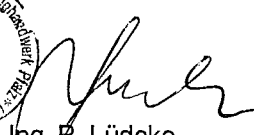
Auflagen und Hinweise:

- X58. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit zulässigen Achslasten größer als 900 kg.
Y2. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 2) Innendurchmesser: 54,1 mm

Die Anlage 1 mit den Blättern 1 – 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55313 (ab Herstellungsdatum 5/95) des Herstellers ATS Leichtmetallräder GmbH.

Lambsheim, den 04. Mai 1995




Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 2
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 1 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

| | |
|--|---------------|
| Radtyp und Ausführung: | 55313.42.04 |
| Radgröße nach Norm: | 5,5 J x 13 H2 |
| Einpresstiefe: | 42 |
| zulässige Radlast in kg: | 450 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1825 |
| Lochkreisdurchmesser in mm: | 100 |
| Lochzahl: | 4 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades in mm: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 3 |
| Zusätzliche Zentrierringkennzeichnung (Außen- und Innendurchmesser in mm): | 63,34 / 56,1 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades mit Mittenzentrierring: | 56,1 |

Zentrierart:

Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--------------------------|---|
| Fahrzeughersteller: | - Daihatsu Motor Co. Ltd., Japan - Honda Motor, Japan bzw. Honda of Amerika MFG/USA - Mitsubishi Motor Corporation, Japan - Kia Motors Corporation, Seoul/Korea |
| Radbefestigungsteile: | 4 Kegelbundmuttern Gewinde M 12 x 1,5 (VS-Set 1340) |
| Anzugsmoment in Nm: | 90 - 100 |
| Spurverbreiterung in mm: | bis zu 8 |



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 2
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 2 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Honda Motor, Japan bzw.
Honda of Amerika MFG/USA

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|------|---------------------|-------------------------|-------------|---|---|
| CA 4 | 65 | Honda Accord | D 990 | 165 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y3 |
| CA 5 | 75 - 90 | | D 991 | (R12) | |
| | 75 - 90 | | D 991/1 | 185/70 R 13 | |
| AB | 74 - 77 | Honda Prelude | C 932 | 165/70 R 13 | |
| BA 2 | 101 | | D 993 | | |
| BA 4 | 80 - 84 | | E 605 | | |
| AH | 63 - 74 | | Honda Civic | | |
| AG | 52 | D 304 | | 175/70 R 13 | |
| AL | 40 | D 303 | | | |
| AF | 74 | D 302 | | 175/70 R 13 | |
| AN | 63 | D 331 | | 155 R 13 | |
| ED 2 | 66 | E 713 | | | |
| ED 3 | 66 | E 965 | | | |
| ED 3 | 66 | F 311 | | 165/70 R 13 | |
| ED 4 | 80 - 81 | E 714 | | 175/70 R 13 | |
| ED 6 | 66 | F 180 | | | |
| EC 8 | 55 | E 716 | 185/65 R 13 | | |
| EC 9 | 66 | E 717 | | | |
| ED 7 | 80 - 81 | E 718 | | | |
| EE 4 | 80 - 81 | | E 803 | 165 R 13 | |
| | | | | 185/70 R 13 | |
| EG 3 | 55 | | | 155 R 13 | |
| EG 4 | 66 | | | F 877 | (R12) |
| EG 5 | 92 | | | F 878 | 175/70 R 13 |
| EG 8 | 66 | | | F 875 | 185/65 R 13 |
| EJ 2 | 74 | | | G 624 | |

Art des Fahrzeugteils:

Typ und Ausführung:

Hersteller:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

55313.42.04

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Kia Motors Corporation, Seoul/Korea

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-------------------------|---------|---|---|
| FA | 59 | Kia Sephia | G 485 | 175/70 R 13 185/65 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y3 |

Fahrzeughersteller:

- Daihatsu Motor Co. Ltd., Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|----------------|-------------------------------|-------------------------|---------|---|---|
| G 100 G 101 | 27 - 74 27 - 74 38 - 66 | Daihatsu Charade | E 576 | 145 R 13 (R12,R20) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y3 |
| | | | F 150 | 155 R 13 | |
| | | | F 150/1 | 165/70 R 13 175/65 R 13 | |
| G 200 | 62 - 77 | | G 464 | 155 R 13 (R12) 165/70 R 13 | |
| A 101 | 77 | Daihatsu Applause | F 281 | 155 R 13 (R12) 175/70 R 13 185/65 R 13 | |

Fahrzeughersteller:

- Mitsubishi Motor Corporation, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|------|---------------------|-------------------------|---------|---|--|
| CAO | 50 - 83 | Mitsubishi Colt | G 005 | 155 R 13 (R12) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, B1,F5,Y3 |
| CAOW | 50 - 83 | Mitsubishi Lancer | G 230 | 175/70 R 13 | |



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 2
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 4 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Perusahaan Otomobil Nasional Berhad, HICOM
Industrial Estate, Selangor Dural Ehsan / Malaysia

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-------------------|---------------------|-------------------------|---------------------------|---|--|
| C96L bzw. C96S | 55 | Proton 415 | e11*92/53* 0002*.. | 155 R 13 (A11,R12) | A3,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B1,F5, Y3 |
| C97L bzw. C97S | 66 | | e11*92/53* 0003*.. | 175/70R13 (A11) | |
| | | | | 185/60R13 (A12,R2) | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 2
Prüfberichts-Nr.: 55 0911 95
Blatt 5 von 5
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Auflagen und Hinweise:

- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A13. Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Brems-scheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R2. Auf ausreichenden Abstand der Reifenflanke zu den Federbeinen bzw. Längslenkern an Achse 2 ist zu achten. Es sind nur Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 5 mm vorhanden ist.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R20. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 145 R 13 in Verbindung mit der Radgröße 5,5Jx 13 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone SF 228, Dunlop SP6 u. All Season, Fulda Diadem 2 und Conti alle Sommerprofile.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.
- Y3. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 3) Innendurchmesser: 56,1 mm

Die Anlage 2 mit den Blättern 1 - 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55313 (ab Herstellungsdatum 5/95) des Herstellers ATS Leichtmetallräder GmbH.

Lambsheim, den 04. Mai 1995



Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp und Ausführung: 55313.42.04

Radgröße nach Norm: 5,5 J x 13 H2

Einpresstiefe: 42

zulässige Radlast in kg: 450

zulässiger Abrollumfang in mm: 1825

Lochkreisdurchmesser in mm: 100

Lochzahl: 4

Mittenlochdurchmesser des Rades in mm: 63,34

Mittenzentrierring: ADX 4

Zusätzliche Zentrierringkennzeichnung (Außen- und Innendurchmesser in mm): 63,34 / 56,6

Mittenlochdurchmesser des Rades mit Mittenzentrierring: 56,6

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw.
- General Motors Espana S.A., Spanien

Radbefestigungsteile: 4 Kegelbundschrauben
Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 30 mm
(VS-Set 1440)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung in mm: bis zu 14 mm

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE- Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|--------------------------|---------------------|-------------------------|-------------|---|---|
| Corsa-A | 33 - 51 | Opel Corsa | C 960 | 145 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y4 |
| | 33 - 51 | | C 960/1 | (R20) | |
| | 33 - 51 | | C 960/2 | 155/70 R13 | |
| Corsa-A-CC | 33 - 51 | | C 961 | 145 R 13 (R20) | |
| | 33 - 51 | | C 961/1 | 155 R 13 (R12) | |
| | 33 - 53 | | C 961/2 | 155/70 R 13 | |
| | 40 - 53 | | C 961/3 | 165/70 R 13 | |
| Corsa-B | 33 - 66 | | G 290 | 145 R 13 (R12,R20) 155/70 R 13 165/70 R 13 | |
| Kadett-D | 29 - 66 | Opel Kadett | B 300 | 145 R 13 (R12,R20) | |
| | 40 - 85 | | B 300/1 | 155 R 13 | |
| Kadett-D- Caravan | 29 - 66 | | B 301 | 165 R 13 | |
| | 40 - 66 | | B 301/1 | 175/70 R 13 | |
| Kadett-E-CC | 40 - 74 | Opel Kadett | D 559 | 145 R 13 | |
| | 40 - 82 | | D 559/1 | (R12,R20) | |
| | 40 - 82 | | D 559/2 | 155 R 13 | |
| Kadett-E- Caravan | 40 - 85 | | D 560 | 175/70 R 13 | |
| | 40 - 62 | | D 560/1 | | |
| | 40 - 66 | | D 560/2 | | |
| Kadett-E- Lieferwagen | 40 - 74 | | D 591 | | |
| | 40 - 62 | | D 591/1 | | |
| | 40 - 66 | | D 591/2 | | |
| Kadett-E | 40 - 85 | | E 023 | | |
| | 40 - 82 | | E 023/1 | | |
| | 40 - 82 | | E 023/2 | | |
| Kadett-E-Cabrio | 55 - 60 | | E 388 | | |
| | 55 - 60 | | E 388/1 | | |

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE- Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----------------|---------------------|-------------------------|-------------|---|---|
| Astra-F-CC | 40 - 74 | Opel Astra | F 857 | 155 R 13 (R12) 175/70 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y4 |
| Astra-F | 42 - 74 | | G 065 | 185/60 R 13 | |
| Astra-F-Caravan | 44 - 74 | | F 854 | | |
| Astra-F-Cabrio | 52 - 60 | | G 372 | 155 R 13 M+S 175/70 R 13 M+S | |
| Ascona-C | 40 - 85 | Opel Ascona | C 265 | 155 R 13 | |
| | 40 - 85 | | C 265/1 | (R12) | |
| | 40 - 85 | | C 265/2 | 165 R 13 | |
| Ascona-C-.CC | 40 - 85 | | C 266 | | |
| | 40 - 85 | | C 266/1 | 185/70 R 13 | |
| | 40 - 85 | | C 266/2 | | |
| Vectra-A | 42 - 66 | Opel Vectra | E 947 | 165 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,X58,Y4 |
| | 42 - 66 | | E 947/1 | | |
| Vectra-A-CC | 42 - 66 | | E 948 | 185/70 R 13 | |
| | 42 - 66 | | E 948/1 | | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 3
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 4 von 4
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

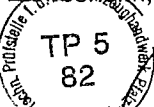
ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Auflagen und Hinweise:

- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenninnenseite nur Klammerngewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R20. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 145 R 13 in Verbindung mit der Radgröße 5,5Jx 13 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone SF 228, Dunlop SP6 u. All Season, Fulda Diadem 2 und Conti alle Sommerprofile.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.
- X58. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit zulässigen Achslasten größer als 900 kg.
- Y4. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 4) Innendurchmesser: 56,6 mm

Die Anlage 3 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55313 (ab Herstellungsdatum 5/95) des Herstellers ATS Leichtmetallräder GmbH.

Lambsheim, den 04. Mai 1995



Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 4
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 1 von 3
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp und Ausführung: 55313.42.04
Radgröße nach Norm: 5,5 J x 13 H2
Einpresstiefe: 42
zulässige Radlast in kg: 450
zulässiger Abrollumfang in mm: 1825
Lochkreisdurchmesser in mm: 100
Lochzahl: 4
Mittenlochdurchmesser des Rades in mm: 63,34
Mittenzentrierring: ADX 5
Zusätzliche Zentrierringkennzeichnung (Außen- und Innendurchmesser in mm): 63,34 / 57,1
Mittenlochdurchmesser des Rades mit Mittenzentrierring: 57,1

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfsburg

Radbefestigungsteile: 4 Kegelbundschrauben,
Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm
(VS-Set 1540)

Anzugsmoment in Nm: 110

Spurverbreiterung in mm: keine



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 4
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 2 von 3
1. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfsburg

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-------|---------------------|-------------------------|---------|---|--|
| 6 N | 33 - 55 | VW Polo | G 774 | 155/70 R 13 (R12) 165/65 R 13 (R12) 175/60 R 13 175/65 R 13 185/60 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, Y5 |
| 1HXO | 40 - 66 | VW Golf / Vento | F 804 | 175/70 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22 F5,Y5 |
| | 40 - 44 | VW Golf Variant | | | |
| 1HX1 | 66 | VW Golf Syncro | G 156 | 185/65 R 13 | |
| 1EXO | 55 - 66 | VW Golf Cabrio | G 407 | | |
| 1HXOF | 47 - 55 | VW Golf LKW | F 894 | 205/60 R 13 | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

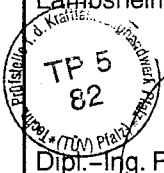
ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Auflagen und Hinweise:

- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B3. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1 (Ausreichender Abstand Bremssattel/Sonderrad nicht gegeben).
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R20. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 145 R 13 in Verbindung mit der Radgröße 5,5Jx 13 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone SF 228, Dunlop SP6 u. All Season, Fulda Diadem 2 und Conti alle Sommerprofile.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.
- Y5. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 5) Innendurchmesser: 57,1 mm

Die Anlage 4 mit den Blättern 1 – 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55313 (ab Herstellungsdatum 5/95) des Herstellers ATS Leichtmetallräder GmbH.

Lambsheim, den 04. Mai 1995



[Handwritten signature]

Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

Anlage 5
Prüfberichts-Nr.:55 0911 95
Blatt 1 von 3
I. Ausfertigung

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Technische Daten, Kurzfassung**Raddaten**

| | |
|--|---------------|
| Radtyp und Ausführung: | 55313.42.04 |
| Radgröße nach Norm: | 5,5 J x 13 H2 |
| Einpresstiefe: | 42 |
| zulässige Radlast in kg: | 450 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1825 |
| Lochkreisdurchmesser in mm: | 100 |
| Lochzahl: | 4 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades in mm: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 8 |
| Zusätzliche Zentrierringkennzeichnung (Außen- und Innendurchmesser in mm): | 63,34 / 59,1 |
| Mittenlochdurchmesser des Rades mit Mittenzentrierring: | 59,1 |

Zentrierart:

Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--------------------------|--|
| Fahrzeughersteller: | - Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan |
| Radbefestigungsteile: | 4 Kegelbundmuttern Gewinde M 12 x 1,25 (VS-Set 1840) |
| Anzugsmoment in Nm: | 90 - 100 |
| Spurverbreiterung in mm: | bis zu 6 |

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:

ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Nissan Motor Co. Ltd., Tokio/Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|--------|---------------------|-------------------------|---------|---|---|
| K 10 | 37 - 40 | Nissan Micra | C 950 | 155/70 R 13 (R12) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y8 |
| | 37 - 44 | | C 950/1 | 165/65 R 13 | |
| K 11 | 40 - 55 | | G 220 | 175/60 R 13 | |
| N 13 | 40 - 66 | Nissan Sunny | E 287 | 155 R 13 (R12) | |
| B 12 | 40 - 66 | | E 301 | 175/70 R 13 | |
| N 14 | 55 - 66 | | F 666 | 155 R 13 (R12) 175/70 R 13 185/65 R 13 | |
| | | | F 727 | 155 R 13 reinf. (R12) | |
| Y 10 L | 40 - 66 | | F 672 | 175/70 R 13 | |

Fahrzeughersteller:

- Fuji Heavy Industries Ltd., Tokio/Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-------------------------|---------|---|---|
| KAD | 40 - 50 | Subaru Justy | D 678 | 155/70 R 13 165/65 R 13 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A13,A14,A17,A22, F5,Y8 |
| | 37 - 55 | | D 678/1 | 175/60 R 13 | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Art des Fahrzeugteils:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

Typ und Ausführung:

55313.42.04

Hersteller:


ATS
Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Auflagen und Hinweise:

- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A13. Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammengewichte angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- Y8. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 8) Innendurchmesser: 59,1 mm

Die Anlage 5 mit den Blättern 1 - 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55313 (ab Herstelldatum 5/95) des Herstellers ATS Leichtmetallräder GmbH.

Landsheim, den 04. Mai 1995


Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

GUTACHTEN
zur Erteilung einer
Allgemeinen Betriebserlaubnis
§ 22 StVZO

ABE-Nr.:
Hinweisblatt
Blatt 1
von 1

Art des Fahrzeugteils:

Typ:

Hersteller:

Sonderräder für
Personenkraftwagen
5,5Jx13H2

55313

ATS Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen den W.d.K-Richtlinien entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeits-Bezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h - 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Der Sturzwinkel ist zu beachten.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.

